

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Hauingen
am Dienstag, 24. November 2015
im Rathaus Hauingen, Steinenstraße 1

Anwesend:	Ortsvorsteher Schlecht als Vorsitzende
Ortschaftsräte/innen:	Bachmann-Ade Böhringer Matje Petersik Renckly Turowski Weltin
Entschuldigt:	-/-
Ferner:	OB Lutz FBL Finanzen Herr Kleinmagd stellvert. FBL Stadtplanung Herr Haasis und Herr Greiffenberger Betriebsleiter Herr Droll und Herr Lüers, Stadtwerke
Urkundspersonen:	OR Bachmann – Ade OR Renckly
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	21.20 Uhr
Schriftführung:	Frau Cinar

TOP 1

Stadtbusverkehr, Angebotsverbesserungen ab Sommer 2016

Vorlage: 196/2015

Herr Lüers erklärt, es wird anstelle eines gewöhnlichen Stadtbusses ein Kleinbus eingesetzt mit 8 Sitzplätzen und mit der Möglichkeit der Unterbringung eines Kinderwagens sowie einen Rollstuhlplatz.

Die meisten Busse der der modernen Flotte entsprechen der Euro 5 Norm, ergänzt Herr Droll.

OR Bachmann-Ade findet die neue Buslinie ebenfalls positive und hofft auf Annahme von Bürgern in Hauingen. Werbung ist sehr wichtig die Identifikation fehlt hier sollte ein persönliches Logo her, ergänzte OR Bachmann-Ade. Außerdem fehlen in Lörrach die Kurzstreckentarife hier sollte man in Zukunft dran arbeiten. Eine elek. Fahrgastinformationstafel fehlt ebenfalls, bemängelte Sie.

Herr Droll sagt, das Fahrgastinformationssystem sollte möglichweise schon 2017 kommen. Auch über einen Kurzstreckentarif wird ab März verhandelt. Unter dem Gesichtspunkt der besseren Vermarktung wird der Stadtbusverkehr einen eigenen Namen erhalten, bspw. „Stadtwerke Lörrach (SVL)“. Auch ein eigenes Logo/Ci wird entwickelt werden, damit Busse und die Haltestellen auf den ersten Blick erkennbar sind, erklärte Herr Droll.

Die Stadtwerke Lörrach waren bisher nicht gut vertreten, bemängelt OR Böhringer und bedankt sich bei Herrn Droll für sein Engagement. Er ist erfreut, dass hier jetzt richtig „angepackt“ wird. OR Böhringer kritisiert die AST, hier hatte er negative Erfahrungen in der Vergangenheit, da gäbe es Verbesserungsbedarf, ergänzte er. Er begrüßt die neue Linie da bisher Hauingen Ost abgehängt war und jetzt die Lücke mit der neuen Linie 10 gedeckt sei.

OR Renckly ist überzeugt das die neue Linie 10 ein großer Erfolg wird, insbesondere für Schüler die im Winter laufen müssen ist es ein große Hilfe. Allerdings ist die Einführung im Juni kein guter Zeitpunkt da hier die Schulferien beginnen und im Sommer die Nachfrage deutlich geringer ausfällt, ergänzt er. Wird es eine Probezeit geben, fragt OR Renckly.

OR Petersik bezweifelt die Annahme des Angebotes bei Schülern, da die Fahrzeiten nicht in die Sekundären Zeiten des Schulunterrichtes fallen, gibt zu bedenken.

Herr Lüers erklärt, die Ortsbuslinie in Hauingen, Brombach und Haagen soll zunächst dauerhaft wie bei den Stadtbuslinien im Stundentakt durchgeführt werden. Sollte es keine ausreichende Nachfrage geben, soll das Angebot ähnlich wie dem Anrufsammeltaxi nach Bedarf gefahren werden. Rückfallebene bei Leerfahrten ist das Sammeltaxi, fügt er

hinzu. Das kann er jetzt schwer einschätzen, den Fahrgästen sollte jetzt die Möglichkeit gegeben werden, das Angebot anzunehmen, ergänzt er.

Herr Droll möchte darauf hinweisen, dass bei einer Änderung die Ortsverwaltung informiert wird.

OR Renckly findet die Flexibilität Wichtig, dies ist hier notwendig ergänzt er.

OR Bachmann- Ade möchte ausdrücklich erneut erwähnen, dass Buslinienverkehr wichtiger ist als das Sammelanruftaxi und das nur bei konsequenter Umsetzung der Fahrpläne das Angebot angenommen werden kann.

OR Turowski fragt, ob derzeit noch Änderungen möglich sind, da die Haltestellen von Hauingen Ost zu Hauingen im Brunngärtli eine recht nahe Strecke ist. Sinnvoller sei die Haltestelle an den Friedhofsweg zu planen, da hier das Ärztezentrum Schlierbach ist und hier der Bedarf deutlich höher sei.

Herr Lüers erklärt, dass die Haltestellen Vorschläge sind und die genauen Haltestellen mit dem FB Straßen-Verkehr- Sicherheit abgestimmt werden müssen. Hier sind Gehwege erforderlich damit Fahrgäste nicht auf der Straße auf den Bus warten müssen, dies wird dann mit dem FB SVS abgestimmt.

Der Vorsitzende erinnert an die Linie 16, hier ist ein direkter Durchgang vom Bahnhof Brombach gegeben, das ist eine deutliche Verbesserung. Die Linie 10 ist eine Bedeutende Änderung im Öffentlichen Verkehr für Hauingen Ost. Der Vorsitzende begrüßt die Änderung, hier müssen Erfahrungen gesammelt werden, fügt er hinzu. Er hofft ebenfalls auf eine gut Annahme der Linie 10.

Der Beschlussvorschlag

1. Der geänderten Linienführung der Linie 8 Obertülingen - Hünenberg – DHBW wird zugestimmt.
2. Der Einführung der Linie 9 Salzert - Bahnhof Stetten wird zugestimmt.
3. Der Einführung der Ortsbuslinie 10 Hauingen - Brombach - Haagen wird zugestimmt.
4. Die Konzessionen für die neuen Linien werden beantragt.
5. Die Stadtwerke werden beauftragt, mit der SWEG die Angebotsergänzungen vertraglich zu fixieren und die Vergabe der Leistungen vorzubereiten.
6. Die Stadtwerke werden beauftragt mit dem Betreiber des AST die Angebotsergänzungen vertraglich zu fixieren und die Vergabe vorzubereiten.

wird einstimmig, zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 2

Bauvoranfrage Nr. 229/15 auf Neubau von drei Einfamilien-Reihenwohnhäusern auf den Grundstücken Flst.-Nr. 2885 und 2886, Im Leh (§ 31 BauGB).

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Haasis FB Stadtplanung und Herrn Greiffenberger FB Bau-recht und erläutert, dass die Bauvoranfrage bereits am 15.09.2015 (Top 5) ein Thema im Ortschaftsrat war und zitiert folgenden Beschluss:

- Eine vom Bauherrn schriftlich angeführte zwei Garagen, davon eine Garage inner-halb des zukünftigen Gebäudes wird abgelehnt ebenso die Be-/ und Entlade-flächen im hinteren Bereich direkt zum Nachbargrundstück Nr. 2893
- Pro Hauseinheit ist nur eine Wohneinheit vorzusehen
- Nicht nur während der Bauphase, sondern auch nach der Fertigstellung ist der Weg Flst.-Nr. 2792 von min 3 Metern für Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr etc. offen zu halten.

Die Bauvoranfrage für 3 Reihenhäuser liegt nun erneut zur Abstimmung vor, der Vorsit-zende übergibt das Wort an Herrn Greiffenberger mit der bitte um die Änderungen vor-zustellen.

Herr Greiffenberger erklärt, dass das Reihenendhaus versetzt wurde um eine Lockerung zu erzeugen. Die Be –und Entlade Fläche entfällt komplett. Ebenso wird auf die zunächst aufgeführten zwei Garagen verzichtet, eine davon innerhalb des Gebäudes und die Haus-einheiten werden auf eine reduziert.

Herr Haasis ergänzt, dass es schon länger angedacht sei, die Grundstücke im Leh zu ver-markten und jetzt wo ein Käufer für diese Baulücke gefunden wurde, sollte man ihm die Möglichkeit geben. Diese Grundstücke wurden aufgrund der immer steigenden Nachfra-ge nun vermarktet. Darüber freut er sich.

Der Vorsitzende ist mit den Änderungen und Kompromiss zufrieden.

Für OR Turowski müssen die 3 Meter für Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr aufrecht-erhalten werden.

OR Böhringer, sieht die 0,5 Meter zur Grundstücksgrenze ebenfalls nicht problematisch. Die Park Situation jedoch ist ein großes Problem hier werden in der Praxis die Autos un-mittelbar vor die Türe gestellt

OR Matje schließt sich der Meinung von Herrn Böhringer an. Die Probleme mit dem Par-ken sind vorprogrammiert.

OR Weltin erwähnt, die Probleme für die Umlegung der Planung waren vor dem Kauf schon bekannt. Die Käufer hätten sich darauf vorbereiten können.

Der Bauantrag wird mit 7 Ja- Stimmen und einer Gegenstimme, zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3

Haushalt 2016

Vorlage: 209/2015

Der Vorsitzende erklärt, dass nach langer Vermarktung die Grundstücke im Leh verkauft werden konnten und der Erlös für die Erneuerung des Friedhofsweges verwendet werden könnte und begrüßt in diesem Zusammenhang OB Lutz und FB- Leiter Finanzen Herrn Kleinmagd.

OB Lutz nimmt diesen Vorschlag mit Humor entgegen und erklärt, es sei ihm wichtig, dass die Erlöse vom Dorf nach Möglichkeit im Dorf beibehalten werden können. Es ist kein besonders schöner Haushalt 2016. Die Zeiten seien trotz Rekordeinnahmen nicht rosig, denn auf der anderen Seite stünden Rekordausgaben. Ein Einsparprogramm ist unverzichtbar. Der Wegfall an Gewerbesteuer der Firma Gaba sei schmerzhaft. Die meisten Ansätze von Investitionen im Haushalt 2016 richten sich nach rechtlichen Vorgaben oder nach Erfüllung von Sicherheitsauflagen wie den Brandschutz an Schulen.

Herr Kleinmagd gibt zu bedenken, dass bei den hohen Kosten für den Hochwasserschutz die Verkaufserlöse dieser Grundstücke hier verwendet werden sollten. Er erklärt, dass eine Planungsrate von 100.000€ für den Hochwasserschutz in Hauingen, 63.000€ für den Hochwasserschutz am Soormattbach sowie für die Erschließung hier 300.000€ geplant seien. Die Zuschüsse für die öffentliche Bibliothek und den Jugendtreff bleiben erhalten.

Der Vorsitzende trägt das Anliegen von FC Hauingen vor, der darum bitte, dass die Stadt die Sanierung des Sanitärtraktes übernehme und dem Verein die Schulden erlasse.

Herr Kleinmagd sagte, dass andere Vereine ihre Schulden auch zurückbezahlt hätten. Man wolle hier keinen Präzedenzfall schaffen.

Der Vorsitzende erklärt, auf den Neubau in Höhe von 63.000€ müsse verzichtet werden, appelliert jedoch für die Sanierung des Sanitärtraktes.

OB Lutz antwortet, irgendeine Lösung sollte möglich sein. Die Sanierung müsse durchgeführt werden. Das wird erneut geprüft.

OR Böhringer erwähnt, es müsse zwischen Pflichtaufgabe und „Kann“ Aufgaben unterschieden werden. Sein Wunsch an OB Lutz ist, dass die Kosten für den Hochwasserdamm von über 1,1 Mio.€ erneut überprüft werden und das Gutachten gegeben falls wiederholt wird. Es gebe inzwischen genug Beispiele, dass ein wirksamer HWS auch mit einfachen Mittel zu bewältigen sei, ergänzt OR Böhringer.

OR Weltin und OR Turowski sind für den HWS halten aber dennoch eine erneute Prüfung der Kosten und des Gutachtens für sinnvoll.

Ob Experten immer Recht haben, gibt OR Weltin zu bedenken. Aus 1,1 Mio können schnell 1,8 Mio werden, fügt er hinzu.

OR Petersik, OR Bachmann-Ade und OR Matje sind für die Maßnahme trotz der großen Dimension.

OR Petersik ergänzt, ohne die Zuschüsse ist die Attraktivität der Bibliothek nicht möglich die ohnehin ehrenamtlich betrieben wird.

OR Bachmann-Ade erinnert, es wurde 7:1 entschieden. Vordringlich sei, keine Überschwemmung mehr im Dorf. Wenn nötig, müssen alle Maßnahmen auch mit hohen Kosten umgesetzt werden.

Das Hallendach ist undicht und Sanierung bedürftig, moniert OR Bachmann-Ade. Wenn die umfangreiche Sanierung im Haushalt nicht berücksichtigt sei, müsse mindestens die Reparatur geplant werden. Wenn das Parkett zerstört ist, ist es noch teurer,

Alle OR und der Vorsitzende diskutieren umfangreich über den Hochwasserschutz.

OB Lutz sagt zu, sich das Gutachten nochmals vorzunehmen und die Einwände zu überprüfen.

Der Vorsitzende erklärt, die Sanierung für den FC Hauingen wird überprüft die Zuschüsse für den Jugendtreff und die Bibliothek bleiben erhalten. Nicht berücksichtigt wurden die Sanierung und Neugestaltung des Friedhofweges die Sanierung des städtischen Gebäudes die Mehrzweckhalle, Grundschule und das Feuerwehrgebäude Hauingen.

Dem Beschlussvorschlag:

2. Die Ziffern 2 und 3 des Beschlusses der Vorlage 88/2015 „Kulturprogramm 2016 – 2018 für die Burghof Kultur –und Veranstaltung GmbH“ werden aufgehoben. Die Beschlüsse werden wie folgt neu gefasst:

2. Für die Jahre 2016-2018 wird der jährliche Kulturbeitrag um 100.000 € auf 1.482.000 € erhöht.
 3. Der Ausgleich der aufgelaufenen Verluste erfolgt durch eine Aufstockung des Stammkapitals von 1.030.000 € um 560.000 € auf 1.590.000 €. Für die Erhöhung des Stammkapitals der Burghof Kultur –und Veranstaltung GmbH werden jährlich mindestens 100.000,00 € zur Verfügung gestellt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur Haushaltskonsolidierung zu erarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

wird einstimmig zugestimmt

TOP 4

Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Lörrach

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Dem Wirtschaftsplan 2016 wird zugestimmt.

Der Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung wird wie folgt festgesetzt.

Erfolgsplan	Ertrag	8.129.900 €
	und Aufwand	8.098.400 €

Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben je	10.661.800 €
---	--------------

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 8.043.000 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 3.170.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird auf 2.500.000 € festgesetzt.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig, zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 5

Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach

Vorlage: 180/2015

Der Vorsitzende erklärt die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2016 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan Stadtwerke wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan Ertrag	9.991.900 €
und Aufwand	10.809.700 €
Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben je	4.205.400 €
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans wird auf festgesetzt. 557.100 €
- 1.3 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt. 1.500.000 €
- 1.4 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt. 250.000 €

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig, zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 6

Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Werkhof Lörrach

Vorlage: 181/2015

Der Vorsitzende erörtert die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2016 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2016 für den Werkhof wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag und Aufwand je	4.035.900 €
Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben je	1.299.700 €
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt. 994.500 €
- 1.3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt. 0 €
- 1.4 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt. 807.000 €

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig, zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 7

Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach

Vorlage: 183/2015

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2016 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach wird wie folgt festgesetzt:

	Erfolgsplan	Ertrag	4.145.200 €
		Aufwand	4.567.000 €
	Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben	2.063.100 €
1.2	Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt.		385.800 €
1.3	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.		0 €
1.4	Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.		913.400 €

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig, zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 8

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Der Vorsitzende informiert:

In den Monaten September und Oktober gab es in Hauingen vermehrt Kontrollen des ruhenden Verkehrs.

Die Orstvorsteher der Ortsteile waren zu Gesprächen mit den Heimleitungen der Notunterkünfte, sowie zur Besichtigung, im Entenbad und in Brombach Vorort.

Der Veranstaltungskalender für 2016 mit allen Terminabsprachen für das kommende Jahr wurde von der Ortsverwaltung erstellt und im Gemeindeblatt veröffentlicht. Es sind mehr als 100 Veranstaltungen geplant.

Die Bepflanzung und Pflege der drei Ortseingangstafeln wird im Jahr 2016 vom FC Hauingen übernommen.

TOP 9

Allgemeine Anfragen

OR Petersik sucht nach Räumen für Sprachkurse der Flüchtlinge, die Zuschüsse für diese Maßnahmen gibt es, allerdings nur wenn man Räume nachweisen kann. Sie bittet alle um Mithilfe um solche Räume zu beschaffen. Das Erlernen der Sprache ist sehr wichtig für die Integration.

OR Turowski gibt bekannt, dass der FC Hauingen den Trainingsbetrieb für Flüchtlinge aufgenommen habe.

Er fragt an, ob eine Robbydog im Neubaugebiet „Am Dorfbach“ aufgestellt werden kann.

TOP 10

Fragestunde der Bürger

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 11

Offenlegungen

TOP 11.1

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hauingen am 27. Oktober 2015

Zur Beurkundung

Die/Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: